

Bericht unterjährig

Stichtag: 31.10.2010

Bereich: 5 Planen und Bauen
Gruppe 51 Stadtplanung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung: Die Stadtplanung hat die Aufgabe, die räumliche Entwicklung der Stadt und in erster Linie deren bauliche Entwicklung vorzubereiten, zu koordinieren und zu dokumentieren. Schlüsselbegriffe des Themenfeldes sind Komplexität, Steuerung und Zukunftsorientierung. Die Stadtplanung bezieht sich auf sechs unterschiedliche räumliche Ebenen bzw. Sachbereiche: 1. Informelle räumliche Planung, 2. Baulandplanung, 3. Andere städtebauliche Satzungen, 4. Stadtgestaltung/Stadtbildpflege, 5. Stellungsnahmen zu Planungen und sonstigen Vorhaben Dritter sowie 6. Umwelt- und Naturschutz, 7. Wohnbaulandkonzept
Verantwortlich: 5, Stephan Aumann,
Auftragsgrundlagen: Beschlüsse Rat, zuständiger Ausschuss; Aufträge VV, Anliegen Bürgerschaft, gesetzliche Verpflichtung
Ziele: 1. Bedarfsgerechte Bereitstellung von Planungsrecht zur Entwicklung von Baugebieten für Wohnen und Gewerbe 2. Flexible Anpassung, Änderung und kleinere Neuaufstellung von Bebauungsplänen für konkrete Vorhaben und zur Innenverdrichtung bestehender Baugebiete 3. Ausreichendes, den Bodenpreis beeinflussendes Angebot an Bauplätzen 4. Problembezogene und umfassende Bearbeitung von informellen Planungen zur Zielfindung, Planungsvorbereitung und -durchführung sowie zur Bürgerpartizipation bei Planungs- und Entwicklungsprojekten 5. Anforderungsgemäße und zügige Erarbeitung von Gestaltungsvorschlägen zur Verbesserung der städtebaulichen Qualität und Umwelt 6. Konsequente Vertretung/Einbringung der städtischen Interessen bei Planungen Dritter
Zielgruppen: Bevölkerung von Rheine, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Träger der Planungsverfahren Fachausschuss: Stadtenwicklungsausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Plan-wert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
Spitzenkennzahl 1.-3. neues Bruttowohnbauland in Wohngebieten in ha 1.-3. neues Bruttogewerbebauland für Gewerbe, Handel, Industrie, Dienstleistungen in ha 1.-3. Anzahl neuer möglicher Wohneinheiten auf Baugrundstücken 4. Anteil bearbeiteter Siedlungsfläche in Promille 5. Anteil der Umsetzung der Vorschläge in weiteren Verfahren, Planungen etc. in Prozent 6. Anteil negativer Reaktionen auf die Stellungsnahmen in Prozent	7,5 5 190 1,3 95 5	7,5 5 190 1,3 95 5	7,5 5 190 1,3 95 5		

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Plan-wert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 6 + Kostenersatzungen und Kostenumlagen	50,00 20.000,00	50,00 20.000,00	50,00 20.000,00		
10 = Ordentliche Erträge	20.050,00	20.050,00	20.050,00		
11 - Personalaufwendungen 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	611.780,24 113.680,93	611.780,24 113.680,93	611.780,24 113.680,93		
14 - Bilanzielle Abschreibungen	10.943,45	10.943,45	10.943,45		
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.650,00	39.650,00	39.650,00		
17 = Ordentliche Aufwendungen	776.054,62	776.054,62	776.054,62		

18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-756.004,62	-756.004,62	-756.004,62	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-756.004,62	-756.004,62	-756.004,62	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-756.004,62	-756.004,62	-756.004,62	
28	= Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	146.707,71	146.707,71	146.707,71	
29	= Ergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-902.712,33	-902.712,33	-902.712,33	

Hinweise

Investitionsplan:
Bei der Position "Einnahmen aus städtebaulichen Verträgen", die keinem Projekt zugeordnet ist, werden Mehreinzahlung in Höhe von ca. 100 T€ erwartet. Diese Mehreinzahlungen resultieren aus einem Vertrag, der bei der Planung des Haushaltes 2010 nicht abzusehen war.